

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor und Frank Scheermesser (AfD)

vom 3. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2025)

zum Thema:

Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 25. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor und
Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22858

vom 3. Juni 2025

über Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Wie viele Kinder aus dem Bezirk haben in den letzten Jahren den Schwimmunterricht absolviert?

Zu 1.: „Die Kinder der dritten Klassen haben in den letzten Jahren den Schwimmunterricht absolviert.“

2. Wie viele Kinder besuchen derzeit im Bezirk die dritte Klasse und müssen demnach am obligatorischen Schwimmunterricht teilnehmen?

Zu 2.: „In den dritten Klassen sind derzeit rund 3.000 Schülerinnen und Schüler.“

3. Welche Kosten entstehen aktuell und entstanden in den letzten zehn Jahren für den Einsatz von Schwimmbussen im Bezirk? Bitte in absoluten Zahlen und relativen Zahlen pro Schüler auflisten.

Zu 3.: „Von 2014 bis 2024 sind Kosten in Höhe von insgesamt 1.707.916,02 € entstanden.“

4. Wann wird im Bezirk ein Schwimmbus eingesetzt und wann nicht? Welche Kriterien (z. B. Entfernung in Kilometern, Anreisezeit mit dem ÖPNV laut Google-Maps, etc.) werden bei der Bereitstellung zugrunde gelegt?

Zu 4.: „Aufgrund der fußläufigen Erreichbarkeit (Maßstab = ca. 2 km) der Schwimmhalle werden Schülerinnen und Schüler von drei Schulen (10G14-Grundschule unter dem Regenbogen, 10G28-Grundschule am Hollerbusch, 10G29-Grundschule an der Wuhle) nicht befördert.“

5. Welche Schulen im Bezirk können aktuell einen Schwimmbus nutzen und wie weit sind die Anfahrtswege in Minuten und in Kilometern?

Zu 5.: „Alle Schulen, die die dritte Jahrgangsstufe unterrichten. Ausnahme siehe Frage 4. Die einzelnen Fahrzeiten liegen dem Schulträger nicht vor.“

6. Für welche Schulen ist jüngst die Möglichkeit, einen Schwimmbus zu nutzen, weggefallen und warum? Hat sich die Versorgungslage mit Schwimmflächen in der näheren Umgebung verbessert oder erfolgte die Einstellung dieses Angebots allein aus Kostengründen? Wie viele Kosten konnten dadurch eingespart werden?

Zu 6.: „Für keine Schule ist eine Beförderung weggefallen.“

7. Wie lang ist die effektive Wasserzeit beim Schwimmunterricht der Schulen im Bezirk? Bitte um schulscharfe Angaben.

Zu 7.: „Die Wasserzeiten für Grundschulen liegen bei rund 40 Minuten.“

8. Welche Schule im Bezirk hat - in Minuten und in Kilometern gerechnet - die längste Anreise zum Schwimmunterricht, welche Schule hat die kürzeste?

Zu 8.: „Die längste Anreise hat die Paavo-Nurmi-Grundschule (10G01) zur Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz (16 Min, 7,2 km lt. Google Maps).

Die kürzeste Anreise hat die Franz-Carl-Achard-Grundschule (10G31) zur Schwimmhalle Kaulsdorf (6 Min, 2,2 km lt. Google Maps).“

9. Welche Unternehmen übernehmen den Transport der Schüler mit dem Schwimmbus im Bezirk und über welche Laufzeit gehen die geschlossenen Verträge?

Zu 9.: „Berlinmobil und Efa-Bus befördern über 2 Jahre, mit der Option einer zweimaligen Verlängerung, um jeweils 1 Jahr.“

10. Welche Schwimmhallen werden aktuell für die Schüler aus dem Bezirk für den Schwimmunterricht genutzt? Welche davon liegen nicht im Bezirk?

Zu 10.: „Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz in Marzahn, Schwimmhalle Kaulsdorf (Clara-Zetkin-Platz) in Hellersdorf.

Beide Schwimmhallen befinden sich im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.“

11. Welche Schwimmhallen werden aktuell saniert oder sind aus anderen Gründen nicht für den schulischen Schwimmunterricht nutzbar?

Zu 11.: „Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz in Marzahn
Schwimmhalle Kaulsdorf (Clara-Zetkin-Platz) in Hellersdorf

Beide Schwimmhallen befinden sich im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.“

12. Welche neuen Schwimmhallen sind im Bezirk derzeit im Bau oder in Planung und wie ist der aktuelle Sachstand?

Zu 12.: „Gemeinsam mit den Berliner Bäderbetrieben wird derzeit ein Funktionsbad am Jelena-Šantić-Friedenspark geplant.“

13. Wie bewertet das Bezirksamt die aktuelle Versorgung mit Schwimmflächen für das Schulschwimmen und für das Schwimmen allgemein?

Zu 13.: „Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf verfügt über eine genügende Bäderlandschaft zur Absicherung des Schul-, Vereins- sowie Freizeitschwimmsports.“

14. Welche besonderen Anforderungen muss ein Schwimmbad erfüllen, um für das Schulschwimmen geeignet zu sein? Welche alternativen Schwimmflächen, die z. B. von privaten Anbietern unterhalten werden, könnten im Bezirk für das Schulschwimmen akquiriert werden?

Zu 14.: „Der Schwimmunterricht wird im Rahmen des Sportunterrichts erteilt. Die Organisation des Schwimmunterrichts ist somit eine interne schulische Angelegenheit.“

Berlin, den 25. Juni 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie